Tauchaer Schloss mit 16 500 Gästen

Förderverein resümiert ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr

VON ROLAND HEINRICH

TAUCHA. Der Förderverein Schloss Taucha blickt auf ein durchaus erfolgreiches Jahr 2014 zurück: „Unsere Besucherzahlen konnten wir gegenüber dem Vorjahr weiter steigern. 16 500 Gäste statteten unserem Schloss in diesem Jahr einen Besuch ab“, teilte Jürgen Ullrich, Vorsitzender des Schlossvereins, jetzt mit. Im vergangenen Jahr seien es 15 000 Besucher gewesen, eine Zahl, die in diesem Jahr schon im Oktober verkündet werden konnte. Gezählt wurden Besucher von Veranstaltungen genauso wie die stark zunehmende Anzahl von Touristen oder Reisegruppen, die auf das Rittergutsschloss und die vielfältigen Angebote des Vereins aufmerksam geworden sind.

Jürgen Ullrich (links), Vorsitzender des Schlossvereins, freute sich im Sommer: Das Mühlsteinensemble konnte neu aufgestellt werden. Foto: Reinhard Rädler

Auf neun Großveranstaltungen und elf kleinere Events sowie drei Ausstellungen kann der Verein in diesem Jahr verweisen. 14-mal zelebrierte die Gewandgruppe ein mittelalterliches Hochzeitszeremoniell für Paare aus Taucha, dem Landkreis und auch aus anderen Teilen Deutschlands.

Knapp 22 000 Euro hat der Verein unter anderem für die Neuerrichtung des historischen Zaunes am Weinberg oder die Neupräsentation der historischen Mühlsteine investiert. Darüber hinaus leisteten Vereinsmitglieder, befreundete Firmen und Unternehmen etwa 1900 Stunden freiwillige Arbeit für das Schloss. Darunter fielen Reparaturleistungen, Pflege-, Reinigungs- oder Werterhaltungsarbeiten. Auch die Organisation rund um städtische Aktionstage – den „Tag des offenen Denkmals“ und den „Tag des offenen Museums“ – sowie Pflegeleistungen am Schlossgrün und Arbeiten am städtischen Weinberg gehörten dazu. „Die hier geleistete Arbeit entspricht einem Wert in Höhe von 16 150 Euro“, informierte Ullrich. „Diese beeindruckende Bilanz war nur durch das unermüdliche Wirken aller Vereinsmitglieder und vieler Sympathisanten möglich, denen ich ganz herzlich danken möchte.“